

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Parkraumkonzept Rodenkirchen

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	23.04.2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Umsetzung des Parkraumkonzeptes Rodenkirchen in der ursprünglich von der Verwaltung vorgelegten Form. Nachdem der Verkehrsausschuss einen positiven Beschluss für eine stadteinheitliche Lösung zur Regelung des „15 Minuten frei Parkens“ gefasst hat, wird in dem in diesem Parkraumkonzept betrachteten Teil von Rodenkirchen als erstes Subzentrum anhand der Voraussetzungen des Kriterienkatalogs die Regelung des „15 Minuten frei Parkens“ eingeführt.

Alternative:

Die Bezirksvertretung beschließt, dass das vorgelegte Parkraumkonzept Rodenkirchen bis zur endgültigen Entscheidung des Verkehrsausschusses über das Projekt „15 Minuten frei Parken“ zurückgestellt wird (entsprechend dem Beschluss vom 11.07.2011).

chende Nachfrage besteht. Dieses Angebot an Orten ohne Möglichkeit zur Einhaltung der Regelung des „15 Minuten frei Parkens“ führt nur zu Fehlverhalten und Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer.

Die Umsetzung der Regelung des „15 Minuten frei Parkens“ in Rodenkirchen und anderen Stadtbezirken kann nur mit Zustimmung des Verkehrsausschusses erfolgen. Dieser hat 2011 einen Sachstandsbericht dazu erhalten.

III) Weiteres Vorgehen:

Die Umsetzung der Bedingung des „15 Minuten frei Parkens“ ist mangels Beschluss des Verkehrsausschusses gegenwärtig auch in Rodenkirchen noch nicht möglich. Daher wird die Bezirksvertretung gebeten, über die beiden im Beschlussvorschlag genannten Alternativen zu entscheiden:

- a) Die Bezirksvertretung beschließt die Umsetzung des Parkraumkonzeptes Rodenkirchen in der ursprünglich von der Verwaltung vorgelegten Form. Nachdem der Verkehrsausschuss einen positiven Beschluss für eine stadtweit einheitliche Lösung zur Regelung des „15 Minuten frei Parkens“ gefasst hat, wird in dem in diesem Parkraumkonzept betrachteten Teil von Rodenkirchen als erstes Subzentrum anhand der Voraussetzungen des Kriterienkatalogs die Regelung des „15 Minuten frei Parkens“ eingeführt.
- b) Die Bezirksvertretung beschließt, dass das vorgelegte Parkraumkonzept Rodenkirchen bis zur endgültigen Entscheidung des Verkehrsausschusses über das Projekt „15 Minuten frei Parken“ zurückgestellt wird (entsprechend dem Beschluss vom 11.07.2011).

Die Alternative b) bedeutet allerdings, dass erst über eine Vorlage beim Verkehrsausschuss zur Regelung des „15 Minuten frei Parkens“ als stadtweit einheitliche Lösung entschieden werden muss. Erst nach einem positiven Beschluss kann mit der Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen begonnen werden. Unter dieser Voraussetzung wäre frühestens Ende 2013 mit der Gültigkeit des Konzeptes zu rechnen. Dies würde bedeuten, dass die aktuelle Parksituation sich bis zu diesem Zeitpunkt nicht ändert und weiterhin der nachweislich vorhandene Parkdruck das öffentliche Straßenland ohne zielführende Regelungen zum Nachteil aller Verkehrsteilnehmer belastet.

Die Umsetzung des Parkraumkonzeptes Rodenkirchen würde zu Mehreinnahmen führen, aus denen die Mindereinnahmen des „15 Minuten frei Parkens“ ausgeglichen werden können. Die Mindereinnahmen des hier betrachteten „15 Minuten frei Parkens“ in Rodenkirchen betragen voraussichtlich circa 2.000 €. Die Mehreinnahmen betragen voraussichtlich 300.000 €.

IV) Finanzierung:

Die Finanzierung zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes Rodenkirchen erfolgt entsprechend dem jeweiligen Finanzplan. Die Mittel stehen unter der Finanzposition 6606.578.5200.1 und der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 – Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1